



© Paul Ott

Das denkmalgeschützte, ehemalige Pfarrhaus von Trahhütten zeichnet sich vor allem durch seinen klaren, schön proportionierten, massiven Baukörper und die große, ruhige Dachfläche aus. Darunter wird, ohne die Dachhaut zu verletzen, der neue Veranstaltungssaal eingebaut. Ein nördlich anschließendes, hölzernes Nebengebäude wird ebenfalls adaptiert – hier entstehen Foyer, Garderobe und Sanitärräume. Die Erschließung erfolgt über einen neuen Stiegenturm aus Holz, der knapp am Nebengebäude steht und einen verglasten Gang, welcher die Baukörper miteinander verbindet. Dadurch entsteht eine Platzsituation zwischen den beiden Häusern, die besonders das Zusammenwarten, das gemeinsame Ankommen und Fortgehen, die Vor- und Nachbesprechungen zu diversen Treffen unterstützt. Die Nordgiebelwand und die Traufuntersicht des Hauptgebäudes sind verglast und versorgen den Saal mit Tageslicht. Am Abend hingegen ist es weithin ablesbar, wenn im Gemeindegemeinschaftszentrum eine Veranstaltung stattfindet.

Gemeindegemeinschaftszentrum Trahhütten

Hauptstraße 2
8530 Trahhütten, Österreich

ARCHITEKTUR
Hans Gangoly

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Trahhütten

TRAGWERKSPLANUNG
Siegfried Hiebl

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Barbara Hollerer

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

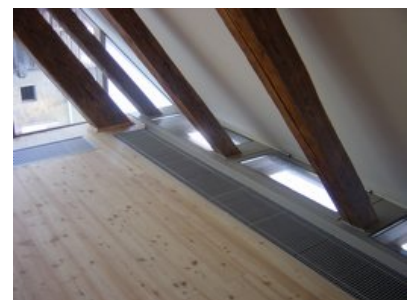
PUBLIKATIONSdatum
21. Juli 2005



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Gemeindezentrum Trahütten

DATENBLATT

Architektur: Hans Gangoly

Mitarbeit Architektur: Mitarbeiter Wettbewerb: Carlos Gomez, Johannes Melbinger,
Erich Rieger, Mitarbeiterin Projekt: Irene Kristiner

Bauherrschaft: Gemeinde Trahütten

Tragwerksplanung: Siegfried Hiebl

örtliche Bauaufsicht: Barbara Hollerer

Fotografie: Paul Ott

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2000

Planung: 2001

Fertigstellung: 2002

Grundstücksfläche: 1.980 m²

Nutzfläche: 380 m²

Baukosten: 565.000,- EUR

AUSZEICHNUNGEN

Geramb Dankzeichen 2005, Auszeichnung

WEITERE TEXTE

Jurytext Geramb Dankzeichen 2005, newroom, Freitag, 1. Juli 2005, 00:00 Uhr